

Im Laufe des Jahres 1891 sendete die k. k. zoologische Station in Triest im Tausche gegen eine Reihe von Jahrgängen der „Verhandlungen“ eine grössere Partie von Conchylien, Echinodermen und Coelenteraten, theils als Trockenpräparate, theils in Alcohol conservirt.

---

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit einem Nachrufe an das am 28. December 1891 im 37. Lebensjahre in Wien verstorbene Ausschussmitglied Dr. Carl Richter, dem es nicht vergönnt sein sollte, sein begonnenes grosses Werk, die „Plantae Europaeae“, zu Ende zu führen. Die Wissenschaft verlor in ihm eine tüchtige Arbeitskraft, die Gesellschaft eines ihrer eifrigsten, allseitig bekanntesten und beliebtesten Mitglieder. Auf seinen Sarg legte die Gesellschaft einen Kranz nieder; viele Mitglieder betheiligten sich an dem Leichenbegängnisse. Friede seiner Asche!

---

Herr Prof. Dr. Fr. Brauer hielt einen Vortrag: „Ueber das sogenannte Stillstandstadium in der Entwicklung der Oestriden-Larven“. (Siehe Abhandlungen, Seite 79.)

---

### **Zoologischer Discussionsabend am 11. December 1891.**

Herr Dr. Th. Pintner sprach zunächst „Ueber den Bau und die Entwicklungsgeschichte der Saug- und Bandwürmer“.

Hierauf referirte Herr A. Handlirsch über L. Ganglbauer's „Die Käfer von Mitteleuropa“, 1. Band.

Wohl selten dürfte eine Publication so sehr dem Bedürfnisse des entomologischen Publicums entsprechen, wie Ganglbauer's gründliche und umfassende Bearbeitung der Käfer Mitteleuropas, eine hervorragende wissenschaftliche Leistung, die sich weit über alle in letzter Zeit erschienenen faunistischen Publicationen aus dem Gebiete der Coleopterologie erhebt.

L. Redtenbacher's bekannte „Fauna Austriaca“, das bisher von den meisten österreichischen Coleopterologen benützte Handbuch, hat drei Auflagen erlebt, von denen auch die dritte bereits vergriffen ist. Der Aufforderung des Verlegers, eine vierte Auflage des für seine Zeit hervorragenden, aber jetzt schon